

Leistungsanforderungen und Leistungsbeurteilung im Fach Geschichte (Sekun- darstufe I) am AFG Werne

(„Man wird den Lernprozess des historisch-politischen Bewusstseins nie angemessen erfassen und beurteilen können, solange die traditionelle Form der Messung und die Ziffernote vorherrschen“ –
C. Rau, 2008)

(Fachkonferenz Geschichte: Hellhammer, Linz, Nattkemper, Schmidt, Stüeken)

- November 2018 -

I. Standards bzw. Leistungsanforderungen im Fach Geschichte

Standards beschreiben die Schüler – bzw. Schülerinnenhandlungen, die darauf schließen lassen, dass eine bestimmte Kompetenz erreicht wurde.

Im Folgenden werden daher die Leistungserwartungen – differenziert nach den 3 Jahrgangsstufen, in denen am AFG Geschichtsunterricht erteilt wird (6,7 und 9) - in enger Anlehnung an den Kernlehrplan G 8 für das Fach Geschichte **kompetenzorientiert** formuliert – und zwar unter **Beschränkung auf** unseres Erachtens **zentrale Kompetenzen**.

Diese sind lt. KLP in 4 Bereichen zu erbringen:

Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz, Urteilskompetenz.

Sie sind messbar in erster Linie (zu ca. 80%) durch mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch, aber auch durch Hausaufgaben, Referate, schriftliche Übungen und Mitarbeit in Projekten.

Fachseminar Geschichte 2008/2010

-Studienseminar Hamm -

II. Als Instrumente für die Beurteilung der Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch (zur Bewertung siehe Tabelle),
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten, auch unter Einbeziehung digitaler Medien,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase,
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews,
- Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (als Option nach (zweijährlicher) Absprache in der Fachkonferenz).

III. Kompetenzerwartungen

Klasse 6: Die SuS...

- SACHKOMPETENZ

kennen die Zeit als Dimension,

charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker und mittelalterlicher Überlieferung,

beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften,

identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart,

verfügen über erste Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

- METHODENKOMPETENZ

nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,

entnehmen gezielt Informationen aus einfachen Texten,

unterscheiden zwischen Quelle und Darstellung,

kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung verschiedener Quellenarten und wenden diese an,

unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen,

beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

sind in der Lage, einen historischen Sachverhalt in einer digitalen Präsentation sachgerecht und allgemeinverständlich darzustellen.



- URTEILSKOMPETENZ

betrachten historische Ereignisse und Situationen aus verschiedenen Perspektiven,

verdeutlichen im Kontext eines Beispiels Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.

- HANDLUNGSKOMPETENZ

gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach

Klasse 7: Die SuS...

- Sachkompetenz

ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch und sachlich ein
benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen,
wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.

Methodenkompetenz

formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,



beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien,

identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes,

erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.

sind in der Lage, einen historischen Sachverhalt in einer digitalen Präsentation sachgerecht und allgemeinverständlich darzustellen.

- Urteilskompetenz

analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit.

Handlungskompetenz

gestalten geschichtliche Ereignisse und Entscheidungssituationen sachgerecht nach.

Klasse 9: Die SuS...

- **Sachkompetenz**

beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,

beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart,

entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive

- **Methodenkompetenz**

unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,

wenden Schritte der Interpretation von Quellen, der Analyse von Sekundärtexten und der Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Karikaturen, Fotos, Plakate), Karten, Statistiken und Schaubildern sachgerecht an,

unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Wirklichkeit und Vorstellung,

stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht dar und präsentieren diese.

- **Urteilskompetenz**

beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,

berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt,

formulieren in Ansätzen begründete Werturteile

- **Handlungskompetenz**

wenden erlernte Methoden konkret an und bereiten sie für die Präsentation auf und vertreten sie ggf. nach außen.

IV. Leistungsbewertung

Die im Folgenden aufgeführten Gesichtspunkte spiegeln sowohl den Umfang (Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit, Eigenständigkeit) als auch den Grad (sachangemessene Darstellungsleistung, Reflexionsgehalt, Erfüllen der Anforderungen im Hinblick auf Urteilsbildung und Transfer) des Kompetenzerwerbs wieder.

Die Schülerin/ der Schüler verhält sich/ zeigt...

Note 6	<ul style="list-style-type: none">• teilnahmslos, schweigend oder/ und das Unterrichtsgeschehen störend• auf Nachfrage kein verwertbarer Beitrag oder Verweigerung der Mitarbeit• Fragen können nicht beantwortet werden• keine Verwendung der Fachsprache• Materialien nicht vorhanden
Note 5	<ul style="list-style-type: none">• zeigt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, mündliche Beteiligung nur nach Aufforderung• antwortet nach Aufforderung oft falsch bzw. kaum verwertbar oder gar nicht• fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, teilweise Störung des Unterrichtsgeschehens• fehlendes Verständnis für Unterrichts- und Sachzusammenhänge• kein Bemühen um Klärung von Fragen oder Verständnisschwierigkeiten• einzelne, z.T. unzusammenhängende Äußerungen und unzureichende Verwendung der Fachsprache• Materialien größtenteils unvollständig, unsauber geführt
Note 4	<ul style="list-style-type: none">• gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht• kann wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Begriffe, Zusammenfassungen, Abläufe) weitgehend korrekt reproduzieren• kann Zusammenhänge z.T. korrekt darstellen• Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellend• äußert sich kaum bei Transfer – und Urteilsfragen• eher passive Aufmerksamkeit, d.h. aufmerksam zuhörend, Interesse am Unterricht zeigend und bei Nachfrage nachvollziehendes Mitdenken erkennen lassend• Material vorhanden, aber nicht durchgängig sauber, strukturiert und vollständig

Note 3	<ul style="list-style-type: none"> • häufige, aber keine durchgängige Mitarbeit im Unterricht • Fragen und Problemstellungen erfassend, fachspezifische Kenntnisse wiedergebend bzw. sachgerecht ins Gespräch einbringend • sich um Klärung von Fragen bemühend und eigene Ideen und Schlussfolgerungen auf Nachfrage ins Gespräch einbringend • Vergleiche anstellend und ansatzweise Kenntnisse auf andere Sachbereiche übertragend • Einsicht in Zusammenhänge erkennen lassend und in der Lage, Unterrichtsergebnisse zusammenzufassen • erfasst Problemstellungen mit Hilfe von Impulsen, hält sich in Diskussionsphasen zurück • Material vorhanden, weitgehend sauber, strukturiert und vollständig
Note 2	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive und sinnstiftende Beiträge, Fragen, Aufgaben und Problemstellungen klar erfassend • kann auch schwierige Sachverhalte verstehen und sie mit geringen Einschränkungen korrekt in den Gesamtzusammenhang des jeweiligen Inhalts einordnen • in der Lage, Zusammenhänge sachgerecht, angemessen und nachvollziehbar zu erklären und fachsprachlich präzise zu formulieren • erfasst Problemstellungen schnell und klar und trägt so häufig zur Progression des Unterrichtsprozesses bei • geht auf Beiträge der Mitschüler/innen ein und kann häufig sachgemäß interagieren (Diskussionsphasen, Urteilsbildung) • teilweise selbständig Schlussfolgerungen ziehend und Urteile begründet einbringend • Material vorhanden, durchgängig sauber, strukturiert und vollständig
Note 1	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche, aktive Mitarbeit im Unterricht • formuliert eigene Beiträge präzise, zusammenhängend und anschaulich in sprachlich präzisen und nuancierten Beiträgen, mit fachsprachlich korrekter Diktion • trägt maßgeblich und entscheidend zur Progression des Unterrichtsprozesses bei • leistet eine selbständige, sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen (eigene Ideen, eigene Korrelationen, Aufspüren von Problemen ohne Anleitung) • kann Einzelaspekte sachgemäß ohne Abstriche in übergeordnete Zusammenhänge einordnen • nimmt Standpunkte ein (fällt Urteile, begründet und vermittelt diese überzeugend, auch in abstrakteren Zusammenhängen) • an Beiträge der MitschülerInnen mühelos und sinnvoll anknüpfend, gesprächsfördernd und -lenkend agierend (Diskussionsphasen, Urteilsbildung) • Material vorhanden, durchgängig sauber, strukturiert, in hohem Maße detailliert angelegt und in Eigenleistung ergänzt